



① Veröffentlichungsnummer: 0 414 003 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 90114771.0

(51) Int. Cl.5: A61G 5/06

2 Anmeldetag: 01.08.90

(30) Priorität: 23.08.89 DE 3927871

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung: 27.02.91 Patentblatt 91/09

84) Benannte Vertragsstaaten: AT CH DE FR GB LI NL SE

® Veröffentlichungstag des später veröffentlichten Recherchenberichts: 18.09.91 Patentblatt 91/38

(7) Anmelder: ORTOPEDIA GMBH Salzredder 30 W-2300 Kiel 14(DE)

(72) Erfinder: Gersing, Eberhard, Dr.

Michaelisweg 8

W-3400 Göttingen(DE)

Erfinder: Hundhausen, Eckhard, Dr.

Baumannskamp 2 W-2312 Mönkeberg(DE)

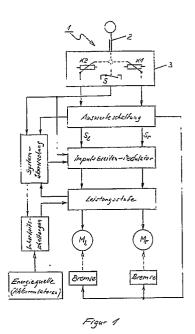
Erfinder: Enzingmüller, Hans Joachim

Am Sportplatz 3 W-2301 Felm(DE)

(74) Vertreter: Henkel, Feiler, Hänzel & Partner Möhlstrasse 37 W-8000 München 80(DE)

(54) Elektronisch gesteuerter Rollstuhl.

(57) Die Erfindung betrifft einen elektronisch gesteuerten Rollstuhl, mit Elektromotoren (MI,Mr) zum Antrieb der Rollstuhlräder, elektrisch betätigbaren Feststellbremsen für die Rollstuhlräder, einer elektronischen Steuerschaltung für die Antriebselektromotoren und einem manuell betätigbaren Stellschalter (1) zum Konditionieren der elektronischen Steuerschaltung einschließlich einer Unterbrechung der Energiezufuhr zu den Antriebselektromotoren und einer Aktivierung der Feststellbremsen in einer Neutralstellung des Stellschalters (1). Um das Auftreten unkontrollierbarer Rollstuhl-Betriebszustände kurzfristig beenden zu können, wie sie beispielsweise durch externe, elektromagnetische Wechselfelder in der Steuerschaltung hervorgerufen werden können, ist erfindungsgemäß ein die Neutralstellung des manuell betätigbaren Stellschalters (1) erfassender Neutralstellungsdetektor (S) vorgesehen, der bei in Neutralstellung befindlichem Stellschalter (1) unter Umgehung der elektronischen Steuerschaltung ein Motorschaltsignal abgibt, das die Stromversorgnung der Antriebselektromotoren (MI,Mr) unterbricht. Die Sicherstellung dieser Vorteile wird durch einen Neutralstellungsdetektor (S) erreicht, der sich in seinen verschiedenen Ausführungsformen gegenüber bisher bekannten dadurch unterscheidet, daß er vom Prinzip her mit weniger und/oder verschleißärmeren Teilen aufbaut. Dies erhöht die Zuverlässigkeit und läßt die Erfassung eines engeren Neutralstellungsbereiches zu.





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

EP 90 11 4771

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE					
Kategorie	Kennzeichnung des Dokume	nts mit Angabe, soweit erforderlich, Igeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. CI.5)	
Α	AU-D-4 236 5 (RUBERY, 0 * Seite 4, Zeile 3 - Seite 5, 2		1,6-8,15, 16	A 61 G 5/06 A 61 G 5/04	
A,D	DE-U-8 710 311 (MEYRA) * Seite 6, Zeile 28 - Seite 7, 8, Zeile 4; Figuren 1,4,5 *	Zeile 7; Seite 7, Zeile 25 - Seite	1,6		
Α	AU-B-5 412 84 (BIO-MED * Seite 4, Zeile 7 - Seite 4a, Seite 7, Zeile 8; Seite 10, Z Figuren 1,2,5,6 *	Zeile 20; Seite 6, Zeile 22 -	1,6,15,16		
Α	FR-A-2 023 718 (F.J.B.) * Seite 4, Zeile 31 - Seite 5,	Zeile 4; Figur 2a * 	1		
				DECUEDAMENT	
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. CI.5)	
				A 61 G	
De	er vorliegende Recherchenbericht wur	de für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Abschlußdatum der Recherche			1	Prüfer	
Berlin 02 Juli 91				MONNE E.M.B.	

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE

- X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet
- Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie

- A: technologischer Hintergrund
 O: nichtschriftliche Offenbarung
 P: Zwischenliteratur
 T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
- E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- D: in der Anmeldung angeführtes Dokument
- L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument
- &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument